29.11. - 07.12.2013 **BABYLON** und Thalia Potsdam

www.14films.de / www.babylonberlin.de

8. AROUND THE WORLD IN 14 FILMS

arte
HAUPTSPONSOR AROUND THE WORLD IN 14 FILMS

UNSER FESTIVAL

Liebe Filmfreunde,
das Berliner **„Festival der Festivals", AROUND THE WORLD IN 14 FILMS**, lädt zu seiner nunmehr achten cineastischen Weltreise ins Berliner BABYLON. Auf ein Neues möchten wir Ihnen die einmalige Gelegenheit geben, herausragende Filme des Jahres, gefeiert und diskutiert bei den Festivals von **Cannes, Venedig, Rotterdam, Locarno** und **Toronto** als **Berlin-Premiere** zu erleben. Alle 14 Filme, Eröffnung, Abschluss, und der „deutsche Film des Jahres" werden Ihnen persönlich von Regisseuren/-innen, Schauspielern/-innen, Produzenten, Dramaturgen, bildenden Künstlern, Fotografen und Journalisten vorgestellt und mit den internationalen Gästen diskutiert. Wir zeigen sechs Cannes-Preisträgerfilme aus diesem Jahr, von **Asghar Farhadi, den Coens, Mohammad Rasoulof, Rithy Panh, Jia Zhang-ke**, und **Hirokazu Kore-eda**, sowie die neuen Werke von **Brillante Mendoza, Sarah Polley, Sophie Fiennes** und **Costa-Gavras**, neben jungen Regie-Entdeckungen der internationalen A-Festival--Szene. Besonders stolz sind wir, dass der großartige chilenische Künstler **Alejandro Jodorowsky** („El Topo"), eine Regie-Legende, sein neues Meisterwerk „La Danza de la Realidad" persönlich bei uns vorstellen wird. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren treuen Hauptsponsoren **ARTE, Senator, Pepe** und **KWK** und bei allen Sponsoren und Partnern für das wiederholte Vertrauen und den wunderbaren Einsatz! Im Namen meines gesamten Teams wünsche ich Ihnen erneut neun Kinotage voller Inspiration, Begegnungen und neuer, überraschender Seherfahrungen.
Bernhard Karl, Festivalleiter

UNSER TEAM

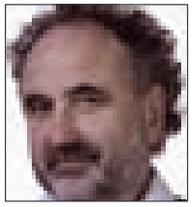
Bernhard Karl	Konzept / Leitung / Programm / Texte	www.filmfest-muenchen.de
Susanne Bieger	Festival- und Gästemanagement	sbieger@yahoo.com
Nikola Mirza	Presse / Kommunikation	www.jellypress.de
Charlie Cockey	Programm / englische Texte	www.cinequest.org
Karl-Wilhelm Kayser	Business Relations / Sponsoring	kwkberlin@me.com
Felix Neunzerling	Marketing / Medienpartner	www.zoommedienfabrik.de
Daniela Kellner	Film Traffic / Sponsoring	www.danielakellner.de
Ramin Ramezani	Design	www.14films.de
Group Galore	Website	www.group-galore.com
Marina Heinrich	Marketing / Medienpartner	www.zoommedienfabrik.de
Andreas Karmanski	Kinobetreuung Babylon	
Lotte Mwende	Kinobetreuung Babylon	
Jasmin Khatami	Kinobetreuung und Moderation Thalia Potsdam	

Der ganz besondere, große Dank des Festivals gilt Anatole Taubman
www.14films.de

Frontfoto: © T. Schäppi / HFF „Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg

UNSERE PATEN

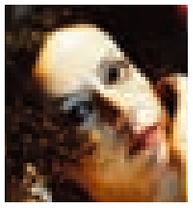
Eröffnungsfilm
Andres Veiel
(„Wer wenn nicht wir")



Eröffnungsfilm Thalia
Peter Rommel
(Produzent u.a.v.
Andreas Dresen)

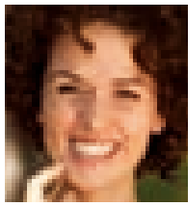
1 Florian Borchmeyer
(Leitender Dramaturg
Schaubühne Berlin)

2 Via Lewandowsky
(Bildender Künstler)



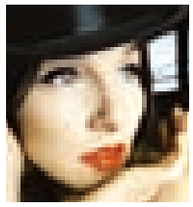
3 Maria Schrader
(„Liebesleben")

4 Simon McDonald
(Britischer Botschafter)

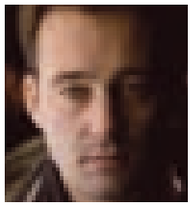


5 Melika Foroutan
(„Weissensee II")

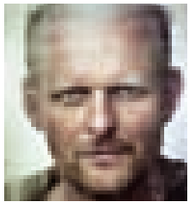
6 Knut Elstermann
(Journalist, Radio Eins)



7 Meret Becker
(„Feuchtgebiete")



8 Christian Schwochow
(„Die Unsichtbare")



9 Thomas Ostermeier
(Künstlerischer Leiter
Schaubühne Berlin)

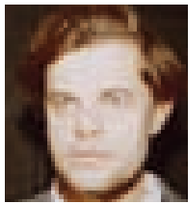
10 Wim Wenders
(„Pina")

11 Philip Gröning
(„Die Frau des
Polizisten")

12 Mathias Bothor
(Fotograf)

13 Sandra Nettelbeck
(„Mr.Morgan's Last Love")

14 Nicolas
Wackerbarth
(„Halbschatten")



Abschlussfilm
Lars Rudolph
(„Gold")

Spezial Deutschland
Rüdiger Suchsland
(Journalist)

© (5) Steffen Roth, (7) Kerstin Groh, (9) Paolo Pellegrin

MEHR ALS
EINE LEGENDE
IDRIS ELBA NAOMIE HARRIS
MANDELA
DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT
AB 30. JANUAR 2014
IM KINO
/MANDELA.FILM
DISTANT HORIZON
SENATOR

LE PASSÉ - DAS VERGANGENE

Asghar Farhadi

Auf Bitten seiner französischen Noch-Ehefrau Marie kehrt Ahmad vier Jahre nach der Trennung der beiden aus Teheran zurück nach Paris, um die Scheidung abzuschließen. Schnell spürt Ahmad, dass die Beziehung zwischen Marie und ihrer Tochter Lucie angespannt ist. Ahmad will helfen, die Spannungen abzubauen – und so kommt schon bald ein Geheimnis aus der Vergangenheit ans Licht. Das neue Werk von Oscar-, Berlinale-, Golden Globe- und César-Preisträger Asghar Farhadi („Alles über Elly", 2009, „Nader und Simin - Eine Trennung", 2011) erzählt mit szenischer und schauspielerischer Meisterschaft eine mustergültige Geschichte aus unserem „Patchwork-Familien-Zeitalter". In seinem sechsten Film, dem ersten, der außerhalb des Iran in Frankreich entstand, legt Farhadi erneut den Finger in die Wunde komplexer individueller Beziehungen, die er in seinem grandios choreographierten Familien-Kammerspiel unvermittelt aufeinanderprallen lässt. Ausgezeichnet beim jüngsten Festival von Cannes mit dem Darstellerpreis für Bérenice Béjo („The Artist", 2011).

Ab 30.01.2014 im Kino

Four years after their separation Ahmad returns from Teheran to Paris at his wife's request in order to finalize their divorce. He quickly notices that the relationship between his wife, Marie, and their daughter Lucie is strained. Attempting to relieve the tension, Ahmad soon uncovers a family secret. In his latest film, Oscar, Berlinale, Golden Globe and César winner Asghar Farhadi ("All About Elly," 2009; "A Separation," 2011) tells the story of a modern day patchwork family. Superbly written and acted, the film, "Le Passé", once again proves Farhadi to be a master at dissecting complicated family matters caused by complex relationships. Farhadi's sixth film was the first to be realized outside of Iran. It screened in competition at the Cannes Film Festival and garnered Bérenice Béjo ("The Artist", 2011) the award for best female performance.

Berlin Premiere	
OT	Le Passé, 2013
Produktionsland	Frankreich, Italien
Produktion	Memento Films Production Paris, France3 Cinéma, Bim Distribuzione
Cast	Bérénice Bejo, Tahar Rahim, Ali Mosaffa, Pauline Burlet, Elyes Aguis
Format	DCP / Farbe
Länge	130 min.
Sprache	französisch / deutsche UT
World Sales	Memento Films, sales@memento-films.com
Dt. Verleih	Camino Filmverleih, kamran.skhan@camino-film.com
Festivals	Cannes, Sydney, München, Auckland, Durban, Toronto u.v.a.
Preise	Cannes „Beste Hauptdarstellerin" und Preis der ökumenischen Jury, Durban „Bestes Drehbuch" u.a.
Website	www.facebook.com/le.passe.farhadi

Fr. 29.11. - 19.30 Uhr (präsentiert von Andres Veiel)

ERÖFFNUNGSFILM THALIA

INSIDE LLEWYN DAVIS
Joel und Ethan Coen

„New York, 1961. Was macht ein erfolgloser New Yorker Musiker ohne ein Zuhause? Was passiert, wenn er fast jede Nacht auf einer anderen Couch schläft und mal die Frau eines Freundes schwängert, mal die geliebte Katze eines anderen aussperrt? Llewyn Davis (Oscar Isaac, „Drive") lebt für die Folkmusik, doch der große Durchbruch lässt auf sich warten. Während sich in den Clubs von Greenwich Village aufstrebende Musiker die Klinke in die Hand geben, pendelt Llewyn zwischen kleinen Gigs und Songaufnahmen. Nacht für Nacht landet er bei befreundeten Musikern wie Jim (Justin Timberlake) und Jane (Carey Mulligan). Doch Llewyn lässt sich so weitertreiben – von New York bis Chicago und zurück, ganz wie die Figuren in den Folksongs ... Die jüngst in Cannes umjubelte und ausgezeichnete Komödie der Coen-Brüder entführt auf einen faszinierend-skurrilen Trip durch die lebhafte Folkszene New Yorks in den frühen 60er Jahren, Wiege von Musiklegenden wie Bob Dylan und Joni Mitchell." (Studio Canal)

Ab 05.12.2013 im Kino

"Llewyn Davis (Oscar Isaac) is at a crossroads. Guitar in tow, huddled against the unforgiving New York winter, he is struggling to make it as a musician against seemingly insurmountable obstacles—some of them of his own making. Living at the mercy of both friends and strangers, scaring up what work he can find, Llewyn's misadventures take him from the basket houses of the Village to an empty Chicago club and back again. Brimming with music performed by Isaac, Justin Timberlake and Carey Mulligan, as well as Marcus Mumford and Punch Brothers, "Inside Llewyn Davis"—in the tradition of "O Brother, Where Art Thou?"—is infused with the transportive sound of another time and place. An epic on an intimate scale, it represents the Coen Brothers' fourth collaboration with Oscar and Grammy Award-winning music producer T Bone Burnett." (Studio Canal)

Berlin Previews / Potsdam Premiere

OT	Inside Llewyn Davis, 2013
Produktionsland	USA
Produktion	Long Strange Trip LLC, New York
Cast	Oscar Isaac, Carey Mulligan, John Goodman, Garrett Hedlund, F. Murray Abraham, Justin Timberlake
Format	DCP / Farbe
Länge	105 min.
Sprache	englisch / deutsche UT
World Sales	Studio Canal, info@studiocanal.com
Dt. Verleih	Studio Canal, info@studiocanal.com
Festivals	Cannes, New York u.a.
Preise	Cannes „Grand Prix" u.a.
Website	www.insidellewyndavis.com

Sa. 30.11. - 18.30 Uhr (präsentiert von Peter Rommel)

Mit freundlicher Unterstützung von

LA DANZA DE LA REALIDAD

Alejandro Jodorowsky

„„Nachdem ich mich einer trügerischen Version meiner selbst entledigt hatte, begab ich mich auf eine verzweifelte Suche nach dem Sinn des Lebens." Mit diesen Worten bringt Altmeister Alejandro Jodorowsky seinen autobiografischen Film in dem er die unglaublichen Abenteuer seines Lebens Revue passieren lässt auf einen Nenner. Gedreht wurde in der Küstenstadt Tocopilla am Rande der chilenischen Wüste, wo Alejandro Jodorowsky 1929 geboren wurde und wo er, während seiner unglücklichen und einsamen Kindheit, die Grundlagen der Wirklichkeit entdeckte. Mit dem Film versucht er sich an einer imaginären Autobiografie, bei der es sich nicht um Fiktion handelt, denn die Figuren, Orte und Ereignisses sind wahr, sondern um einen weiteren Versuch Jodorowskys seine Fantasie zu erweitern, Grenzen zu sprengen und die Kraft der Transformation zu verstehen, die wir alle in uns tragen." (Pathé) Ein künstlerisch im wahrsten Sinne des Wortes fantastisches Vermächtnis.

In Anwesenheit von Alejandro Jodorowsky

After a hiatus of 23 years, Alejandro Jodorowsky, creator of some of the most profoundly, astoundingly - and confoundingly - exuberant films in the history of cinema ("El Topo" (1970); "The Holy Mountain" (1973), etc.), returns to the screen, and this time the subject is --- himself. But this is autobiography à la Jodorowsky, "imaginary autobiography" eschewing reality in favor of theatre, revealing truth through absurdity swathed in surrealism: excess in the service of revelation. Filled with wild conceits (his mother sings her lines, life seen as opera), theatrical tropes, colorful transformations, prattle both meaningless and monumental, it is what it is, and what it could only be: typical - and one should add pure - Jodorowsky.

Berlin Premiere	
OT	La Danza de la Realidad, 2013
Produktionsland	Chile, Frankreich
Produktion	Caméra One Paris, Le Soleil Films Santiago
Cast	Brontis Jodorowsky, Pamela Flores, Jeremias Herskovits, Alejandro Jodorowsky, Bastián Bodenhöfer
Format	DCP / Farbe
Länge	130 min.
Sprache	spanisch / engl. UT
World Sales	Pathé Films, TBH@pathe.com
Dt. Verleih	offen
Festivals	Cannes Quinzaine, München, Puchon, Auckland, Sitges u.v.a.

Di. 03.12. - 19.30 Uhr (präsentiert von Florian Borchmeyer)
Do. 05.12. - 22.00 Uhr
Fr. 06.12. - 18.30 Uhr (im Thalia Potsdam)

SAAL

Mit freundlicher Unterstützung von österreichisches kulturforum

MUSEUM HOURS

Jem Cohen

Wien im Winter. Johann, ein Museumswärter im prächtigen Kunsthistorischen Museum, begegnet Anne, einer kanadischen Besucherin. Zunächst unspektakulär lösen ihre Treffen eine Reihe von unerwarteten Entdeckungen aus – über ihr eigenes Leben und das Leben in der Stadt. Das Museum als mysteriöse Wegkreuzung von Sex und Tod, Theologie und Materialismus, Kontemplation und Explosion von Phantasie, wird zum Ausgangspunkt einer völlig neuen, poetischen Welterfahrung. Das New Yorker Multitalent Jem Cohen öffnet den Protagonisten wie uns Zuschauern mit seinem Blick auf das alte Wien ein Panoptikum versteckter Schönheit. Seine Hymne auf das Wunder des alltäglichen Lebens im Spiegel der Weltkunst gehört zu den Filmentdeckungen des Jahres. Cohens Filme sind in den Sammlungen des New Yorker Museums of Modern Art und dem Whitney Museum vertreten. Er hat mit zahllosen Musikern zusammengearbeitet, darunter Patti Smith, Fugazi, R.E.M. und Vic Chesnutt.

In Anwesenheit von Produzent Paolo Calamita

In the Vienna Kunsthistorisches Museum a man and a woman meet. He is a guard there, she is from America on a mission of mercy. Surrounded by Brueghel and beauty, a friendship develops, conversations and walks ensue, among the paintings and around Vienna. The observational camera watches it all - quietly, calmly, contemplatively - works of art, street scenes, people caught in quiet moments. The museum is the world, and the world is a museum. Like a detail in a Brueghel painting noticed for the first time, this stunningly photographed film is full of moments of beauty and silent surprise. It is itself time spent in a museum, the museum of life, both innocent and wise. And, like life, supremely beautiful.

Berlin Premiere	
OT	Museum Hours, 2012
Produktionsland	Österreich, USA
Produktion	Little Magnet Films Wien, Gravity Hill Films New York, KGP Kranzelbinder Gabriele Production Wien
Cast	Bobby Sommer, Mary Margaret O'Hara, Ela Piplits
Format	DCP / Farbe
Länge	107 min.
Sprache	deutsche und englische OF
World Sales	MPM Film Paris, pmenahem@mpmfilm.com
Dt. Verleih	Arsenal Berlin, gk@arsenal-film.de
Festivals	Locarno, Toronto, Vancouver, London, Moskau, Thessaloniki, Sevilla, Viennale, München u.v.a.
Preise	C.I.C.A.E. Award Locarno u.a.
Website	www.museumhoursfilm.com

Do. 05.12. - 18.30 Uhr (im Thalia Potsdam)
Fr. 06.12. - 19.30 Uhr (präsentiert von Via Lewandowsky)
Sa. 07.12. - 21.45 Uhr

STORIES WE TELL
Sarah Polley

„In diesem großartigen, genre-übergreifenden Film entdeckt die Oscar-nominierte Drehbuchautorin und Regisseurin Sarah Polley, dass die Wahrheit von der Sichtweise des Erzählers abhängt. Polley ist hier sowohl Filmemacher also auch Detektivin. Sie versucht den Geheimnissen ihrer Familie auf die Spur zu kommen. Die dabei entstehende Version der Familiengeschichte verschwimmt bald zu nostalgischen Fragmenten der früh verstorbenen Mutter. Polley enttarnt Widersprüche und legt so die Essenz der Familie frei, ohne zu vereinfachen, immer charmant, chaotisch und absolut liebevoll. „Stories We Tell" erforscht die diffusen Konstrukte von Wahrheit und Erinnerungen und ist gleichzeitig ein sehr persönlicher Film darüber, wie Erzählungen uns und unsere Familie formen. Und scheinbar ganz nebenbei zeichnet Polley so ein tiefsinniges, amüsantes und treffendes Bild einer übergreifenden Geschichte des menschlichen Lebens." (Roadside Attractions)

Ab Frühjahr 2014 im Kino

"In her new film, Oscar-nominated writer/director Sarah Polley discovers that the truth depends on who's telling it. She interviews a cast of characters of varying reliability, eliciting refreshingly candid, yet mostly contradictory, answers to the same questions. As each relates their version of the family mythology, present-day recollections shift into nostalgia-tinged glimpses of their mother, who departed too soon, leaving a trail of unanswered questions. Polley reveals the essence of family: always complicated, warmly messy and fiercely loving. The film explores the elusive nature of truth and memory, but at its core is a deeply personal film about how our narratives shape and define us as individuals & families, all interconnecting to paint a profound, funny and poignant picture of the larger human story." (Roadside Attractions)

Berlin Premiere	
OT	Stories We Tell, 2012
Produktionsland	Kanada
Produktion	National Film Board of Canada (NFB) Toronto, distribution@nfb.ca
Cast	Sarah Polley und ihre Familie
Format	DCP / Farbe
Länge	108 min.
Sprache	englische OF
World Sales	National Film Board of Canada (NFB) Toronto, distribution@nfb.ca
Dt.Verleih	Koch Media, m.peters@kochmedia.com
Festivals	Venedig, Telluride, Toronto, Abu Dhabi, Mumbai, Stockholm, Sundance, San Francisco, New York, Sydney u.v.a.
Preise	Toronto Filmcritics Association, Genie Awards u.a.
Website	www.storieswetellmovie.com

So. 01.12. - 21.00 Uhr (im Thalia Potsdam)
Di. 03.12. - 22.00 Uhr (präsentiert von Maria Schrader)
Fr. 06.12. - 22.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von

THE PERVERT'S GUIDE TO IDEOLOGY

Sophie Fiennes

Ein schon in seiner Präsentationsform ungewöhnlicher, anarchischer Film. Dokumentation? Essay? Kapitalismuskritik? Lehrfilm? Komödie? Philosophie-Weltstar Slavoj Žižek, genialer Analytiker, Selbstdarsteller und intellektueller Entertainer in einem, analysiert die Film- und Kulturgeschichte unter dem Brennglas der Ideologie. Ob „Titanic", „Clockwork Orange", NS- und Sowjet-Propaganda oder die Strategien der nordamerikanischen Werbeindustrie: Im ideologiekritischen Auge des slowenischen Kultursezierers wird das Skelett psychologischer Manipulation mittels des Mediums Film freigelegt. Unter Sophie Fiennes soghafter Regie springt Žižek mit satanischer Freude in wandelnder Kostümierung von Stanley Kubricks „Full Metal Jacket"-Set zu Reni Riefenstahls Reichsparteitagsinszenierung, von Martin Scorseses „Taxi Driver"-Ambiente zu Hitchcocks „Die Vögel". Eine szenisch überraschende, intellektuell erhellende und provokativ unterhaltsame Reise durch ein Jahrhundert Film.

In Anwesenheit von Sophie Fiennes

He's b-a-a-a-a-a-ck!!!!! Everybody's favorite Slovenian intellectual film-buff philosopher curmudgeon comedian and oh yes entertainer is back, expounding as he loves do to and does so well. Six years ago he teamed up with director Sophie Fiennes to explain cinema to us; now he uses cinema itself to explain ideology to us, in all its facets and implications; and it is anything but dry or dull or dense. He is witty, inventive, at times hilarious. With his background in psychoanalytic thinking he makes usually abstract, confusing ideas clear, concrete and downright fun. And yes, at times funny. Using film examples as disparate as "Titanic" and "Clockwork Orange", "Taxi Driver" and "The Birds", he brings us "a compelling cinematic journey into the heart of ideology – the dreams that shape our collective beliefs and practices. (Blinder Films)"

Berlin Premiere	
OT	The Pervert's Guide to Ideology, 2012
Produktionsland	Irland, Großbritannien
Produktion	Blinder Films Ltd. Dublin, P Guide Ltd. London
Cast	Slavoj Žižek
Format	DCP / Farbe
Länge	144 min.
Sprache	englische OF
World Sales	Doc&Film International Paris, d.elstner@docandfilm.com
Dt. Verleih	offen
Festivals	Toronto, Stockholm, Turin, Oslo, Rotterdam, Istanbul, Portland, San Francisco, Taipei, Sydney, Karlovy Vary u.v.a.
Website	http://www.thepervertsguide.com/ideology/

Mi. 04.12. - 21.30 Uhr (präsentiert von Simon McDonald)
Do. 05.12. - 19.15 Uhr
Fr. 06.12. - 21.00 Uhr (im Thalia Potsdam)

DUITS

Mit freundlicher Unterstützung von

THE DEFLOWERING OF EVA VAN END

Michiel ten Horn

Das seltene Geschenk einer auch künstlerisch grossartigen Komödie im zeitgenössischen Kino... Etty, ihr Mann Evert und ihre Kinder Erwin, Manuel und Eva sind eine ganz normale Familie, die über die Zeit ein eher gestörtes Verhältnis zueinander entwickelt haben. Damit lebt es sich ganz gut bis der Inbegriff der Vollkommenheit in ihr Leben tritt: der deutsche Austauschstudent Veit. Mit ihm halten auch Zweifel, Unsicherheit und unausgesprochene Wünsche Einzug in das Leben der van Ends, die sich während Veits Aufenthalt einem grotesken Selbstfindungsprozess unterziehen müssen. Am Ende ist es jedoch nicht Vollkommenheit, was sie suchen... Dem Regiedebütanten Michiel ten Horn ist ein besonderes Kunststück gelungen: beißende Gesellschaftskritik und warmherzige Menschenliebe, anarchische Komödie und bitterböse Satire in einem. Besonders für uns Deutsche schmerzliches Zeugnis und herrlicher Aberwitz zugleich. Das führende Branchenblatt „Variety" wählte Michiel ten Horn zu den „10 European Directors to Watch 2013".

In Anwesenheit von Michiel ten Horn

"An impossibly perfect visitor exposes the hidden faultlines within a dysfunctional suburban family in this darkly funny cautionary tale from the Dutch directing debutant Michiel ten Horn. The deadpan tone and ironically sunny aesthetic recalls the bracingly sour tragicomedies of Todd Solondz, but there is more redeeming lightness in this highly engaging film. (...) The film was purportedly inspired by events in the director's youth, although first-time screenwriter Anne Barnhoorn is also clearly referencing Pier Paolo Pasolini's 1968 quasi-Biblical political parable "Theorem". (...) Were he still alive, the veteran Italian radical might have been gratified to see history repeating itself just as Marx predicted. His film was tragedy, this is farce." (Stephan Dalton, The Hollywood Reporter)

Berlin Premiere	
OT	De Ontmaagding van Eva van End, 2012
Produktionsland	Niederlande
Produktion	Pupkin Film Amsterdam
Cast	Vivian Dierickx, Rafael Gareisen, Abe Dijkman, Tomer Pawlicki, Jacqueline Blom, Ton Kas
Format	DCP / Farbe
Länge	98 min.
Sprache	niederländisch / engl. UT
World Sales	m-appeal Berlin, films@m-appeal.com
Dt. Verleih	offen
Festivals	Toronto, Rotterdam, Karlovy Vary, München, Cleveland, Transsylvanien, Giffoni, u.v.a.

Mi. 04.12. - 19.30 Uhr
Do. 05.12. - 20.45 Uhr (im Thalia Potsdam)
Fr. 06.12. - 21.30 Uhr (präsentiert von Melika Foroutan)

LE CAPITAL
Costa-Gavras

Oscarpreisträger Costa-Gavras („Z" 1969, „Missing" 1982) ist zurück. „Wir sind Sklaven des Kapitals. Wir zittern wenn es knapp wird. Wir jubeln wenn es sich grenzenlos vermehrt. Wer kann uns von diesem Joch befreien? Wir selbst? Zumindest sollten wir uns vergegenwärtigen, wer diese Leute sind, die sich dem Kapital verschrieben haben und auf welche Art und Weise." (Costa-Gavras) „Le Capital" ist ein tragisch-komisches, hochspannendes Drama, das in der Finanzwelt spielt. Nachdem der CEO der französischen Phenix Bank auf dem Golfplatz kollabiert wird ein skrupelloser, junger Finanz-Hai, Marc Tourneuil (Gad Elmaleh), zu seinem Nachfolger auserkoren. Jetzt eskalieren Ambitionen, Habgier und Hintergehungen zu offenen Machtkämpfen. Tourneuils rücksichtsloser Aufstieg wird von allen Seiten unterwandert: von Dittman Rigule (Gabriel Byrne), Chef eines großen, amerikanischen Hedge Fonds, der einen aggressiven Übernahmeversuch eingeleitet hat, einem internationalen Top-Model namens Nassim (Liya Kebede), die sich in Szene zu setzen weiß, aber auch von weiteren Gegenspielern mit zerstörerischen Absichten." (Cohen Media Group)

"We are slaves to capital. We shake when it gets shaky. We rejoice when it grows and triumphs. Who will set us free? Should we liberate ourselves? At the very least we should know those who serve it and how." (Costa-Gavras) When the CEO of France's Phenix Bank collapses on the golf course, Machiavellian young executive Marc Tourneuil is crowned as his replacement. A whirlwind of ruthless ambition, power struggles, greed and deception ensues as Tourneuil's brutal ascent is jeopardized by a hostile takeover attempt from a large American hedge fund, erotic distractions from an international supermodel, and adversaries with an agenda for destruction. "Le Capital" is a pointed commentary on how the Darwinian world of contemporary capitalism plays itself out across the global financial stage." (Cohen Media Group)

Berlin Premiere	
OT	Le Capital, 2012
Produktionsland	Frankreich
Produktion	KG Productions Montreuil, France 2 Cinéma Paris
Cast	Gad Elmaleh, Gabriel Byrne, Natacha Régnier, Céline Sallette, Liya Kebede, Hippolyte Girardot, Daniel Mesguich
Format	DCP / Farbe
Länge	114 min.
Sprache	französisch und englisch / engl. UT
World Sales	Elle Driver, angeline@elledriver.eu
Dt. Verleih	offen
Festivals	Toronto, San Sebastián, Thessaloniki, Los Angeles, Moskau, München, Dublin u.v.a.
Preise	San Sebastián u.a.

Sa 30.11. - 22.00 Uhr (präsentiert von Knut Elstermann)
Mo. 02.12. - 20.00 Uhr
Di. 03.12. - 20.30 Uhr (im Thalia Potsdam)

NINA
Elisa Fuksas

Rom in der glühenden Augusthitze. Die Luft steht. Leergefegte Stadt. Wie ein zeitloser, ewiger Raum. Zurückgeblieben: Nina, die über den Sommer Wohnung, Hund und Meerschwein eines Freundes hütet. Sie isst Kuchen, unterrichtet Gesang, geht joggen, besucht regelmäßig ihren Psychologen und lernt chinesische Schrift. Nachts auf dem Dach trifft sie den 11-jährigen Ettore. Auch er driftet durch den Sommer. Zwischen den beiden entwickelt sich eine Freundschaft. So leicht es Nina fällt, Ettore in ihr Herz zu lassen, so sehr wehrt sie sich, als der junge Cellist Fabrizio um sie wirbt... Die Regiedebütantin Elisa Fuksas vertraut ganz der Poesie ihrer magischen Protagonistin in den sensationell fotografierten Räumen der Stadt Rom. Ein Film, der Mensch und Architektur, fast einer Installation gleich, zum Thema macht und eine völlig eigene, magische Atmosphäre kreiert. Das Wagnis einer Ästhetik des „Schönen", das jenseits der oft sozial angespannten, hoffnungslosen Untergangsszenarien vieler künstlerischer Filme wie eine leichte Sommerbrise anmutet.

In Anwesenheit von Elisa Fuksas

Rome in August. The city is strangely depopulated. Among those who stayed behind is Nina: a young college graduate honing her language skills before moving to China to start a new life. Suspended between these worlds, Nina transforms reality into an imaginary world with a magical geography created by dark shadows and glaring sunlight. And soon she realizes that there are countless possibilities, that the future is wide open and that "the thing that matters most is something we've never thought about before" (Magda Films).

Berlin Premiere	
OT	Nina, 2012
Produktionsland	Italien
Produktion	Magda Film Rom, Rai Cinema Rom
Cast	Diane Fleri, Luca Marinelli, Ernesto Mahieux, Luigi Catani, Marina Rocco, Andrea Bosca, Claudia della Seta
Format	DCP / Farbe
Länge	80 min.
Sprache	italienisch / engl. UT
World Sales	Intramovies, mail@intramovies.com
Dt. Verleih	offen
Festivals	Tokyo, Barcelona, Göteborg, London, Open Roads New York, München, Karlovy Vary, Melbourne, Bari u.v.a.
Website	www.ninailfilm.com

Mo. 02.12. - 19.30 Uhr (präsentiert von Meret Becker)
Di. 03.12. - 19.45 Uhr
Mi. 04.12. - 20.30 Uhr (im Thalia Potsdam)

Datum	Uhrzeit	Filmtitel	Land	live präsentiert von	Filmnr.
Fr. 29.11.	19.30	Le Passé - Das Vergangene	Eröffnung	Andres Veiel	Spezial
Sa. 30.11.	19.15	My Dog Killer	Slowakei		8
	19.30	Manuscripts don't burn	Iran	Wim Wenders	10
	21.30	Thy Womb	Philippinen		14
	22.00	Le Capital	Frankreich	Knut Elstermann	6
So. 01.12.	19.00	The Attack	Libanon	Thomas Ostermeier	9
	19.30	Manuscripts don't burn	Iran		10
	21.45	My Dog Killer	Slowakei	Christian Schwochow	8
Mo. 02.12.	19.30	Nina	Italien	Meret Becker	7
	20.00	Le Capital	Frankreich		6
	21.30	Like Father, Like Son	Japan	Sandra Nettelbeck	13
Di. 03.12.	19.30	La Danza de la Realidad	Chile	Florian Borchmeyer	1
	19.45	Nina	Italien		7
	21.45	The Attack	Libanon		9
	22.00	Stories we Tell	Kanada	Maria Schrader	3
Mi. 04.12.	19.30	Thy Womb	Philippinen	Nicolas Wackerbarth	14
	19.30	The Deflowering of Eva van End	Niederlande		5
	21.30	The Pervert's Guide to Ideology	Grossbritannien	Simon McDonald	4
	22.00	A Touch of Sin	China		12
Do. 05.12.	18.30	***Diskussion: Quo vadis Deutsches Kino?***			
	19.15	The Pervert's Guide to Ideology	Grossbritannien		4
	19.30	Love Steaks	Deutschland	Rüdiger Suchsland	Spezial
	(mit Verleihung „ifa-Preis")				
	22.00	La Danza de la Realidad	Chile		1
	22.00	The Missing Picture	Kambodscha	Philip Gröning	11

Sichern Sie sich den „14 Films Pass" für alle 17 Filme im BABYLON mit Patenpräsentation für nur 45 Euro!

Datum	Uhrzeit	Filmtitel	Land	live präsentiert von	Filmnr.
Fr. 06.12.	19.30	Museum Hours	USA / Österreich	Via Lewandowsky	2
	20.00	The Missing Picture	Kambodscha		11
	21.30	The Deflowering of Eva van End	Niederlande	Melika Foroutan	5
	22.00	Stories we Tell	Kanada		3
Sa. 07.12.	19.15	Like Father, Like Son	Japan		13
	19.30	A Touch of Sin	China	Mathias Bothor	12
	21.45	Museum Hours	USA / Österreich		2
	22.00	Überraschungsfilm	Abschluss	Lars Rudolph	Spezial

VORSTELLUNGEN IM KINO THALIA POTSDAM:

Sa. 30.11.	18.30	Inside Llewyn Davis	Eröffnung	Peter Rommel	Spezial
	21.00	A Touch of Sin	China		12
So. 01.12.	18.30	Like Father, Like Son	Japan		13
	21.00	Stories we Tell	Kanada		3
Mo. 02.12.	18.30	My Dog Killer	Slowakei		8
	20.30	Manuscripts don't burn	Iran		10
Di. 03.12.	18.30	Thy Womb	Philippinen		14
	20.30	Le Capital	Frankreich		6
Mi. 04.12.	18.30	The Missing Picture	Kambodscha		11
	20.30	Nina	Italien		7
Do. 05.12.	18.30	Museum Hours	USA / Österreich		2
	20.45	The Deflowering of Eva van End	Niederlande		5
Fr. 06.12.	18.30	La Danza de la Realidad	Chile		1
	21.00	The Pervert's Guide to Ideology	Grossbritannien		4
Sa. 07.12.	18.30	The Attack	Libanon		9
	20.30	Love Steaks	Deutschland		Spezial

Hotline Kino Babylon ab 17 Uhr 030.24 25 969, www.babylonberlin.de

Hotline Kino Thalia Potsdam 30 Min. v. d. ersten Vorst. 0331.74 370 20, www.thalia-potsdam.de

MY DOG KILLER

Mira Fornay

Aus der Region des ehemaligen Warschauer Paktes kommt einer der herausragenden Filme des Jahres. Eine idyllische Landschaft an der tschechisch-slowakischen Grenze. Ein Fluss. Weinberge. Hier lebt der 18-jährige Marek bei seinem Vater. Er hat nur einen Freund: seinen Hund. Als ihn sein Vater zu der mit einem neuen Mann lebenden Mutter schickt, um eine Unterschrift einzutreiben, beginnt für Marek ein schmerzhafter Spießrutenlauf, der ihn mit den Grenzen seines bisherigen Weltbildes konfrontiert. Mutig bis an die Schmerzgrenze spinnt die junge Regisseurin Mira Fornay das Psychogramm einer verlorenen Seele im Kampf um menschliche Wärme oder Orientierung. Gedreht mit Laien aus der Heimatstadt der Regisseurin, anfangs ohne richtiges Drehbuch, mit natürlichem Licht, einer konsequenten Schnitt- und Tonmontage und voller Empathie für ihre verlorenen Figuren, gelingt Fornay die Zeitaufnahme einer posttotalitären, nach neuer Identität suchenden Welt.

In Anwesenheit von Mira Fornay / Ab 20.03.2014 im Kino

A rural landscape on the Czech-Slovak border. A river. Vineyards. Here lives eighteen-year old Marek with his father, surrounded by racist hooligans and he himself little better. His only real friend is his dog. When a terrible incident occurs, and he the cause of it, Marek finds himself running a gauntlet that will force him to confront his own preconceptions and worldview. Mira Fornay, shooting in her own hometown and using local non-actors, has fashioned a boldly empathetic tale of a lost soul's struggle to find human affection and his own sense of orientation in a post-totalitarian wasteland. Since its premiere in Rotterdam, "My Dog Killer" has gone on to festivals worldwide, winning awards almost everywhere it is screened. It is truly one of the year's outstanding films.

Berlin Premiere	
OT	Môj pes Killer, 2013
Produktionsland	Slowakei, Tschechien
Produktion	Mirafox Slowakei
Cast	Adam Mihál, Marián Kuruc, Libor Filo, Irena Bendová
Format	DCP / Farbe
Länge	90 min.
Sprache	slowakisch / engl. UT
World Sales	m-appeal Berlin, films@m-appeal.com
Dt. Verleih	temperclayfilm production & distribution GbR, info@temperclayfilm.de
Festivals	Rotterdam, Vilnius, Karlovy Vary, Jerusalem, Edinburgh, Seattle, Eriwan, La Rochelle, Bukarest, Pesaro u.v.a.
Preise	Rotterdam Hauptpreis „Tiger Award", München „CineVision Preis" u.a.
Website	www.mirafox.sk

Sa. 30.11. - 19.15 Uhr
So. 01.12. - 21.45 Uhr (präsentiert von Christian Schwochow)
Mo. 02.12. - 18.30 Uhr (im Thalia Potsdam)

Mit freundlicher Unterstützung von

THE ATTACK
Ziad Doueiri

„„The Attack“ basiert auf dem Roman „Die Attentäterin“ des unter dem Pseudonym Yasmina Khadra publizierenden algerischen Schriftstellers Mohammed Moulessehoul. Schauplatz ist ein politisches Pulverfass in Tel Aviv und Nablus. Der palästinensische Arzt mit israelischer Staatsbürgerschaft Amin Jaafari, ein ausgezeichneter Chirurg, versorgt in seinem Krankenhaus die Opfer eines Selbstmordattentats. Dabei waren 17 Menschen ums Leben gekommen. Er erfährt, dass sich unter den Toten auch seine geliebte Ehefrau Siham befindet. Doch zugleich muss er eine andere Wahrheit erfahren: Fassungslos begreift Amin, wie wenig er seine Frau gekannt hat und macht sich auf die Suche nach den Drahtziehern des Anschlags ...“ (Nicole Rodiguez auf Buchmesse.de). Ein Film, der in 22 Ländern der arabischen Welt verboten wurde, da der libanesische Regisseur Ziad Doueiri mit israelischen Darstellern gedreht hat. Ausgezeichnet bei der jüngsten Frankfurter Buchmesse mit dem Preis für die „Beste internationale Literaturverfilmung des Jahres“.

In Anwesenheit von Ziad Doueiri

Amin Jaafari is a Palestinian Arab surgeon living a comfortable, respected life in Tel Aviv, Israel. In the wake of a suicide bombing that kills 17 people, many of them children, the political becomes personal when he learns that his beloved wife may be the bomber. Like Orpheus to Hades after Eurydice, he goes to the Palestinian West Bank to learn the truth, a journey that will make him question all he has come to take for granted. Filmed in Lebanon, a Lebanese director using Israeli actors, and banned in 22 Arab countries, the film won the prestigious Frankfurt Book Fair award for Best International Literary Adaptation. Remarkably even-handed and fair to all sides ("Is anybody right if everybody's wrong?") "The Attack" leaves no stone unturned, and should leave few viewers unaffected.

Berlin Premiere	
OT	L'Attentat, 2012
Produktionsland	Libanon, Frankreich, Qatar, Belgien
Produktion	3 b Productions Paris, Scope Pictures Brüssel
Cast	Ali Suliman, Reymond Amsalem, Evgenia Dodina, Uri Gavriel, Karim Saleh, Dvir Benedek, Ruba Salameh
Format	DCP / Farbe
Länge	106 min.
Sprache	arabisch / engl. UT
World Sales	Wild Bunch, edevos@wildbunch.eu
Dt. Verleih	Senator Film Verleih GmbH, A.Cholewa@senator.de
Festivals	Telluride, Toronto, San Sebastián, Mill Valley, Göteborg, COLCOA Los Angeles, München, San Francisco u.v.a.
Preise	San Sebastián zwei Preise u.a.

So. 01.12. - 19.00 Uhr (präsentiert von Thomas Ostermeier)
Di. 03.12. - 21.45 Uhr
Sa. 07.12. - 18.30 Uhr (im Thalia Potsdam)

MANUSCRIPTS DON'T BURN
Mohammad Rasoulof

Kasra ist ein iranischer Autor, dem es gelingt, heimlich seine Memoiren zu schreiben, obwohl er vom Sicherheitsdienst überbewacht wird. Seine Geschichten erzählen über seine Zeit im Gefängnis als politischer Gefangener und anderen Ereignissen, die sich in seinem Leben – dem Leben eines Intellektuellen in Iran – ereignet haben. Seine Arbeit am Buch ist abgeschlossen, der Veröffentlichung steht nichts im Weg, er ist im Begriff das Land zu verlassen. Doch dann decken Mitglieder des Sicherheitsdienstes seine Pläne auf und setzten alles daran sie zu durchkreuzen. Mohammad Rasoulof, bereits zu Gast bei Around the World in 14 Films mit "Goodbye", demaskiert erneut mit nie gesehener Offenheit den Überwachungsapparat der iranischen Regierung. Wie „Goodbye" 2011 wurde auch „Manuscripts don't burn" 2013 in Cannes unter Ignorierung der iranischen Zensurbehörde präsentiert und ausgezeichnet. Schon mit einer noch nicht angetretenen Gefängnisstrafe im Iran von einem Jahr vorbelastet, drehte er diesmal in seinem unbestechlichen Kampf um die Wahrheit illegal in Teheran und Hamburg.

In Anwesenheit der beiden Hauptdarsteller

An incendiary critique of the Iranian regime, "Manuscripts Don't Burn" is a challenging gaze into the nature of evil, with history as its eternal witness. Mohammad Rasoulof's ("Iron Island", 2005) latest film tackles head-on the violent machinations of censorship in Iran – of which he himself has been victim. (Rasoulof was arrested in 2010 alongside fellow filmmaker Jafar Panahi.) Based on true events, and utilizing a cold, wintery palette, Rasoulof's camera isolates his protagonists within their individual moral and ethical existence. This brave picture, an unflinching portrait of state-sponsored evil, makes the viewer complicit in the action. It is the work of an angry artist who has been jailed, censored and harassed too long. This time it's personal. (gleaned and cobbled by Charlie Cockey)

Berlin Premiere	
OT	Adast-Neveshtehaa Nemisoosand, 2013
Produktionsland	Iran
Produktion	Informationen bleiben aus politischen Gründen anonym
Cast	Informationen bleiben aus politischen Gründen anonym
Format	DCP / Farbe
Länge	125 min.
Sprache	farsi / dt. UT
World Sales	Elle Driver, angeline@elledriver.eu
Dt. Verleih	offen
Festivals	Cannes, Hamburg u.v.a.
Preise	Cannes „Un Certain Regard"- FIPRESCI Preis u.a.

Sa. 30.11. - 19.30 Uhr (präsentiert von Wim Wenders)
So. 01.12. - 19.30 Uhr
Mo. 02.12. - 20.30 Uhr (im Thalia Potsdam)

THE MISSING PICTURE
Rithy Panh

„Jahrelang habe ich ein verloren geglaubtes Foto gesucht: Ein Foto, das zwischen 1975 und 1979 von den Roten Khmer während ihrer Herrschaft über Kambodscha gemacht wurde... Ein Bild reicht natürlich nicht aus als Beweis für den Genozid, aber es kann Anlass zum Nachdenken sein, es kann uns dazu bewegen etwas zu hinterfragen, Geschichte zu schreiben. Ich habe vergeblich in Archiven, in alten Zeitungen und in den Dörfern Kambodschas nach diesem Bild gesucht. Heute weiß ich: das Foto existiert nicht mehr. Ich habe es auch nicht wirklich gesucht, denn wäre das nicht geradezu verwerflich und unbedeutend? Stattdessen habe ich ein Bild geschaffen. Was ich Ihnen also heute zeige, ist weder das Foto noch die Suche nach einem einzigartigen Foto, sondern die Bild sprache einer Suche, die das Kino erst ermöglicht." (Rithy Panh) Der in Frankreich als „Kultregisseur" verehrte Dokumentarist Rithy Panh offenbart das persönliche Tagebuch seiner Kindheit unter einem Regime von Massenmördern und rekonstruiert in einer völlig neu entwickelten filmischen Form die grausame Geschichte einer ganzen Nation. Einer der politisch und künstlerisch vielleicht wichtigsten Filme des Jahres.

"For many years, I have been looking for the missing picture: a photograph taken between 1975 and 1979 by the Khmer Rouge when they ruled over Cambodia... On its own, of course, an image cannot prove mass murder, but it gives us cause for thought, prompts us to meditate, to record History. I searched for it vainly in the archives, in old papers, in the country villages of Cambodia. Today I know: this image must be missing. I was not really looking for it; would it not be obscene and insignificant? So I created it. What I give you today is neither the picture nor the search for a unique image, but the picture of a quest: the quest that cinema allows." (Rithy Panh)

Berlin Premiere	
OT	L'Image Manquante, 2013
Produktionsland	Frankreich
Produktion	CDP & Bophana Production
Format	DCP / Farbe
Länge	90 min.
Sprache	französisch / engl. UT
World Sales	Films Distribution, sanam@filmsdistribution.com
Dt. Verleih	offen
Festivals	Cannes, Karlovy Vary, La Rochelle, Auckland, New York, Toronto u.v.a.
Preise	Cannes „Un Certain Regard"- Hauptpreis, Jerusalem „Best Documentary" u.a.

Mi. 04.12. - 18.30 Uhr (im Thalia Potsdam)
Do. 05.12. - 22.00 Uhr (präsentiert von Philip Gröning)
Fr. 06.12. - 20.00 Uhr

A TOUCH OF SIN
JIA Zhang-ke

Ein Minenarbeiter rebelliert gegen die Korruption der Dorfoberen. Ein mittelloser Wanderarbeiter verschafft sich auf seine Weise Geld. Eine Sauna-Rezeptionistin wird von Männern so lange gedemütigt, bis sie sich wehrt. Ein junger Fabrikarbeiter zieht von einer perspektivlosen Arbeitsstelle zu nächsten. Vier Menschen, vier Geschichten, ein Schicksal. Schlaglichter auf das moderne China, eines ökonomischen Giganten, der langsam von Gewalt zersetzt wird. Ausgezeichnet in Cannes mit dem „Preis für das beste Drehbuch" zeigt Jia Zhang-ke einmal mehr seine Meisterschaft in der Darstellung eines Riesenmolochs, zerrissen zwischen archaischer Tradition und Turbokapitalismus. Überhöht durch unvermittelt eingesetzte Martial Arts-Szenen, fotografiert in epischen Breitwandbildern, gelingt Jia als Chronist und Visionär zugleich ein filmisches Gesamtkunstwerk, inspiriert durch Ikonographien der chinesischen Mythologie, des Maoismus und des Neokapitalismus.

Ab 16.01.2014 im Kino

"Modern China's economic expansion", says director Jia Zhangke ("The World", "Still Life") "has been so fast there's been no room for the system to catch up with any kind of humanity." What happens to the people locked out of the economic success story, overwhelmed by these juggernaut changes? In this "bitter, brutal, often brilliant exploration of violence and corruption in contemporary China" we follow four characters: a miner, a migrant worker, a receptionist at a spa and a young factory worker, as they attempt to take matters into their own hands. This "despairing picture of a country ravaged by socio-economic woes and populated by exploited individuals pushed to acts of rage and destruction" is a film whose "ambition and blistering anger [will] sear themselves into your memory." (--non-Jia Zhangke quotes: Jon Frosch, The Atlantic)

Berlin Premiere	
OT	Tian zhu ding, 2013
Produktionsland	China, Japan
Produktion	Xstream Pictures Peking, Office Kitano Tokyo, Shanghai Film Group Corporation
Cast	JIANG Wu, WANG Baoqiang, ZHAO Tao, LUO Lanshan
Format	DCP / Farbe
Länge	133 min.
Sprache	mandarin / engl. UT
World Sales	MK 2 Paris, victoire.thevenin@mk2.com
Dt. Verleih	Rapid Eye Movies Köln , thorsten@rapideyemovies.de
Festivals	Cannes, Karlovy Vary, München, Jerusalem, Auckland, Sarajewo, New York, Melbourne, Hawaii u.v.a.
Preise	Cannes „Bestes Drehbuch" u.a.

Sa. 30.11. - 21.00 Uhr (im Thalia Potsdam)
Mi. 04.12. - 22.00 Uhr
Sa. 07.12. - 19.30 Uhr (präsentiert von Mathias Bothor)

LIKE FATHER, LIKE SON
Hirokazu Kore-eda

„Ryota hat sich alles im Leben durch harte Arbeit verdient und ist sicher, dass nichts sein perfektes Leben als Gewinner in Frage stellen könnte. Doch eines Tages bekommen er und seine Frau Midori einen unerwarteten Anruf aus dem Krankenhaus. Ihr 6-jähriger Sohn Keita sei nicht „ihr" Sohn - das Krankenhaus habe ihnen damals das falsche Kind gegeben. Ryota und Midori sehen sich nun gezwungen eine lebensverändernde Entscheidung zu treffen: Sollen sie ihren leiblichen, aber fremden Sohn bei sich aufnehmen oder den „Sohn" behalten, der ihnen in 6 Jahren gemeinsamen Familienlebens ans Herz gewachsen ist. Für Ryota stellt sich eine wesentliche Frage: war er in all den Jahren wirklich ein „Vater"...? Hirokazu Kore-eda, weltweit gefeierter Regisseur von „Nobody Knows", „Still Walking" und „I Wish", erzählt die Geschichte eines Mannes, der anfängt sein Leben zu hinterfragen, als er zum ersten Mal auf ein unerwartetes Hindernis stößt." (Wild Bunch Germany) Ausgezeichnet beim Festival von Cannes mit dem „Spezialpreis der Jury" sowie beim Festival von San Sebastián mit dem Zuschauerpreis.

"Which would you choose: your natural son, or the son you raised as yours? Everything Ryota has he earned by hard work. He believes nothing can stop him and his wife Midori from enjoying their perfect life. Then one day an unexpected phone call from the hospital informs them that their 6-year-old son Keita is not 'their' son - the hospital gave them the wrong baby. Ryota is forced to make a life-changing decision, to choose between 'nature' and 'nurture.' Seeing Midori's devotion to Keita even after learning his origin, and communicating with the rough yet caring family that has raised his natural son for the last six years, Ryota starts to question himself: has he really been a 'father' all these years?... Hirokazu Kore-eda, the globally acclaimed director of "Maboroshi", "Nobody Knows" and "Still Walking", brings us the moving story of a family thrown into torment, and a man who encountering an unexpected wall finally faces himself for the first time in his life." (Film, Inc.)

Berlin Premiere	
OT	Soshite chichi ni naru, 2013
Produktionsland	Japan
Produktion	Film, Inc. Tokyo
Cast	Fukuyama Masaharu, Ono Machiko, Maki Yoko, Lily Franky
Format	DCP / Farbe
Länge	120 min.
Sprache	japanisch / engl. UT
World Sales	Wild Bunch, gfarkas@wildbunch.eu
Dt. Verleih	Wild Bunch Germany, mgabizon@wildbunch-germany.de
Festivals	Cannes, Karlovy Vary, Melbourne, Toronto, San Sebastián, New York, Vancouver, Busan, São Paulo, Abu Dhabi u.v.a.
Preise	Cannes „Spezial Jury Preis" u. „Besondere Erwähnung" der ökumenischen Jury, Zuschauerpreis San Sebastián u.a.

So. 01.12. - 18.30 Uhr (im Thalia Potsdam)
Mo. 02.12. - 21.30 Uhr (präsentiert von Sandra Nettelbeck)
Sa. 07.12. - 19.15 Uhr

THY WOMB
Brillante Mendoza

Meisterregisseur Brillante Mendoza, 2009 zu Gast bei Around the World in 14 Films mit seinem Schockfilm „Kinatay", schlägt in „Thy Womb" einen liebevolleren Ton in der Porträtierung seiner Heimat an. Shalewa lebt mit ihrem Mann in mitten einer Moslem-Gemeinschaft auf einer entlegenen Inselgruppe im südphilippinischen Meer. Sie arbeitet als eine begnadete Hebamme, obwohl sie persönlich mit dem Schicksal von drei Fehlgeburten leben muss. Ihrem Ehemann in hingebungsvoller Liebe verbunden, möchte sie ihm dennoch den Wunsch nach einem Kind erfüllen. Tagein tagaus begibt sie sich auf die Reise mit ihrem Boot, um eine geeignete Mutter für ein Kind ihres Mannes zu finden. Als sie ihr Ziel erreicht hat, steht sie vor einer schrecklichen Entscheidung... Mendozas zugleich sensibler und unerbittlicher Realismus, eine atemberaubende, von der Zivilisation kaum berührte Naturkulisse und sensationell authentische Darsteller konfrontieren den westlichen Zuschauer mit einer exotischen, kaum zu sehenden Welt, zerrissen zwischen dem „Teufel der Leidenschaft" und der „tiefen blauen See der Tradition".

Shaleha is a middle-aged Filipino midwife. Successful and gifted, there is a sad irony in her life: she herself cannot have a child. Married for many years to her loving husband Bangas An, their life seems perfect; but in this Muslim community the lack of a child is viewed as a lack of divine grace, without which their marriage cannot be complete. Shahela sets off to find her husband a second wife, one who can bear him a child, but finding one, she faces a terrible decision. Featuring some ravishing cinemaphotography, and anchored by wonderful minimalist acting, in particular by Philippine screen icon Nora Aunor as Shaleha, this at times emotionally harrowing film is easily Brillante Mendoza's most poignant and intimate film.

Berlin Premiere	
OT	Sinapupunan, 2012
Produktionsland	Philippinen
Produktion	Center Stage Productions Mandaluyoung City Philippinnes, Film Development Commission of the Philippines
Cast	Nora Aunor, Bembol Roco, Lovi Poe, Mercedes Cabral, Glenda Kennedy
Format	DCP / Farbe
Länge	105 min.
Sprache	filipino / engl. UT
World Sales	Center Stage Productions, david@centerstageproduction.com
Dt. Verleih	offen
Festivals	Venedig, Toronto, Mumbai, Busan, Taipei, Brisbane, Deauville, Manila, München u.v.a.
Preise	Venedig, Asia Pacific Screen Awards, Asian Film Award „Best Actress", 7 Metro Manila Film Festival Preise u.v.a.
Website	www.brillantemamendoza.com

Sa. 30.11. - 21.30 Uhr
Di. 03.12. - 18.30 Uhr (im Thalia Potsdam)
Mi. 04.12. - 19.30 Uhr (präsentiert von Nicolas Wackerbarth)

ABSCHLUSS - ÜBERRASCHUNGSFILM

Sa. 07.12. - 22.00 Uhr (präsentiert von Lars Rudolph)

Mit freundlicher Unterstützung von fitz+skoglund agents. film.tv.stage

LOVE STEAKS

Jakob Lass

„Clemens tritt eine neue Stelle als Masseur in einem Luxushotel an. Er ist schüchtern und sensibel und arbeitet gerne mit den Energien seiner Gäste. Die Damen, die er massiert, verfallen seinen Händen und machen ihm Avancen, mit denen er nicht umgehen kann. Auf die harte Tour versucht es Lara aus der Küche. Sie schüttelt Clemens durch und lockt ihn aus der Reserve. Sie ist das Messer, er der Löffel. Schaf und Wolf, Gegensätze ziehen sich an. Sie versucht ihn von seiner Angst zu befreien, er sie von ihrer Sucht. Clemens findet Lara am Strand, trägt sie nach Hause und wäscht ihr die Kotze aus dem Gesicht. Sie zünden Boote an, schwimmen nachts im Hotelpool und trinken Kaffee im Wäschewagen, damit der Fuchs sie nicht findet. Clemens spielt Gitarre und Lara tanzt dazu, obwohl sie's nicht kann. Ein ungleiches Paar verliebt sich. Dreckig, blutig, groß und echt." (FOGMA)

In Anwesenheit von Jakob Lass, der Darsteller und des Teams

"Clemens starts a new job as a massage therapist in a luxury hotel. He is sensitive and likes working with his guests' energies, but he is shy, and when women he massages fall under the spell of his hands their advances throw him off balance. Lara, who works in the kitchen, shakes Clemens up and brings him out of his shell. She is the knife, he is the spoon. Opposites attract. She tries to rid him of his fears, he tries to rid her of her addiction. They light boats on fire, take a night dive into the hotel pool. Clemens plays the guitar and Lara, who can't dance, dances. An unlikely couple falls in love. Dirty, bloody, great and honest." (FOGMA)

Berlin Premiere	
OT	Love Steaks, 2013
Produktionsland	Deutschland
Produktion	Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg, Ines Schiller, schiller@fogma.de
Cast	Lana Cooper, Franz Rogowski
Format	DCP / Farbe
Länge	89 min.
Sprache	deutsche OF
World Sales	Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg, distribution@hff-produktion.de
Dt. Verleih	Ferleih, Golo Schultz, schultz@fogma.de
Festivals	München, Karlovy Vary, Montreal u.v.a.
Preise	4 Förderpreise Filmfest München, „Bester Film", „Beste Produktion", „Bestes Schauspiel", „Bestes Drehbuch" u.a.

Do. 05.12. - 19.30 Uhr (präsentiert von Rüdiger Suchsland)
Sa. 07.12. - 20.30 Uhr (im Thalia Potsdam)

FITZ+SKOGLUND AGENTS
UNTERSTÜTZT
ALS PARTNER VON
AROUND THE WORLD
IN 14 FILMS
MIT VERGNÜGEN DAS
SPEZIAL DEUTSCHLAND
www.fitz-skoglund.de
fitz+skoglund agents.

95,8 radioeins rbb
NUR FÜR ERWACHSENE
Immer samstags, 12-14 Uhr:
Zwölf Uhr mittags - das Filmmagazin
mit Knut Elstermann
radioeins.
Wie ein Kreis,
der aneckt.

hotel INDIGO®
Berlin Alexanderplatz

Discover the Neighborhood

Hotel Indigo Berlin - Alexanderplatz
Bernhard-Weiss-Str. 5 · 10178 Berlin
Reservation Hotline 030 - 740 747 400

www.hotelindigoberlin.com/alex

Rauchen kann tödlich sein. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 8 mg Teer, 0,7 mg Nikotin, 8 mg Kohlenmonoxid. (Durchschnittswerte nach ISO)

Hauptsponsoren

arte

SENATOR

Pepe

KWK

Sponsoren

LUME

hotel INDIGO

fitz+skoglund agents.
film.tv.stage

SANTA MARIA

Partner

THALIA programm ★ kino

DJ BACKS

ifE

TNT express

Jelly Press

ZOOM MEDIENFABRIK GMBH

Manfred Nausester und Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

ITA

österreichisches kulturforum ber

BRITISH COUNCIL

Instituto Cervantes Berlin

BIONADE

BERLINER

PICK ME

Medienpartner

rbb

rbb FERNSEHEN

radioeins rbb

Berliner Fenster

Unterstützer

casting-network

www.rgk.coaching.de

103